

Korvettenkapitän

Jürgen Oesten

geb. 24.10.1913 Berlin

gest.

Kommandant von "U 861"

Ritterkreuz am 26.03.1941 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 03.12.1939

EK I am 27.02.1940

Nennung im Wehrmachtsbericht am 22.03.1941

U-Boots-Kriegsabzeichen 1938

Spanienkreuz in Bronze ohne Schwerter am 06.06.1939

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1938

Beförderungen

1933 Seekadett

1934 Gefreiter

1934 Fähnrich zur See

1934 Obermaat

1936 Oberfähnrich zur See

1936 Leutnant zur See

1938 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

1944 Korvettenkapitän

Oesten trat 1933 als Seekadett in die Marine ein und war mehr als ein Jahr auf der "Admiral Graf Spee". 1937 meldete er sich dann zur U-Boot-Waffe und wurde WO auf "U-20". 1939 stellte er "U-61" in Dienst und versenkte gleich auf der ersten Feindfahrt 20.000 BRT. Anschließend bekam er "U-106" als Kommandant, mit dem er auch am 26. März 1941 das Ritterkreuz erhielt. Auf 15 Feindfahrten hatte er 19 Schiffe mit über 100.000 BRT versenkt. 1941 wurde er Kommandant der 9. U-Boot-Flottille in Brest und ab 1942 Asto beim Admiral "Nordmeer". Im Juli 1943 stellte er "U-861" in Dienst, ein Monsun-Boot, und fuhr damit in die Südsee. Die Rückkehr von der letzten großen Feindfahrt am 19. April 1945 aus Soerabaya / Indonesien gelang mit wichtigen Rohstoffen nach Trondheim. Anschließend britische Kriegsgefangenschaft bis 2. März 1947.